

Natürlich für's Allgäu e. V. & Baden Württemberg

Pressemitteilung 1/2025

Wir schützen die Biodiversität unserer einzigartigen Natur und Heimat!

Auf der Verbandsversammlung des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben vom 07.02.2025 wurde aus zwingenden naturschutz-fachlichen Gründen entschieden, den ‚Beurener Berg‘ nicht als Vorranggebiet für Windkraftindustrieanlagen auszuweisen.

Unser Einsatz für Natur und Heimat geht weiter, denn auch in Enkenhofen sind Windkraftindustrieanlagen aus zwingenden naturschutz-fachlichen Gründen nicht vertretbar.

Beuren, den 12.02.2025

Zudem ist die Region Isny/Beuren eine wichtige Keimzelle für modernen Naturschutz in Baden-Württemberg, Deutschland und Europa. Der daraus folgenden Verantwortung wird insbesondere die Stadtverwaltung Isny im Allgäu nicht gerecht.

1.) Wir schützen die Biodiversität unserer einzigartigen Natur und Heimat.

**Natürlich fürs Allgäu
und Baden-Württemberg e.V.**

Der Schutz unserer Natur und Heimat, die Bewahrung der Schöpfung und die Erhaltung unwiederbringlicher naturnaher Lebensräume, in denen bedrohte Tier- und Pflanzenarten ungestört brüten, jagen und leben können, sind unser Ansporn.

Lothar Prinz, Vorsitzender
Markus Nessler MBA, Stellvertreter

Das Gebiet um Beuren ist in vielerlei Hinsicht ein einzigartiges naturschutzfachliches Juwel, das es zu schützen und zu bewahren gilt. Deshalb haben wir uns mit unseren weit über 700 volljährigen Mitgliedern in unserem Wirkungskreis (zumindest bisher) nur gegen den lebensfeindlichen Versuch der unwiederbringlichen Zerstörung unserer Natur und Heimat in dem ökologisch hochsensiblen Gebiet zwischen dem FFH-Gebiet Kißlegg-Wolfegg, dem FFH-Gebiet Untere Argen, dem FFH-Gebiet Taufach-Fetzachmoos, dem FFH-Gebiet Bodenmöser und Hengelesweiher, dem EU-Generalwildweg sowie dem Vogelschutzgebiet Adelegg zur Wehr gesetzt.

Enkenhofener Strasse 6
D-88316 Isny-Beuren

e-mail: info@beuren21.de
Internet www.beuren21.de

Da sich aber abzeichnet, dass sowohl die Stadt Isny im Allgäu als auch einige wenige Interessengruppen an dem überholten Konzept einer ‚Freien Energiestadt‘ festhalten, anstatt den wahren Wert unserer naturnahen Landschaft mit allen sich daraus ergebenden Chancen zu erkennen, werden auch wir unsere Vorgehensweise anpassen.

2.) Isny ist eine Keimzelle sowohl für den baden-württembergischen als auch den Europäischen Naturschutz – Wir sehen es als Verpflichtung an, diesen Wert zu bewahren!

Die Region Isny/Beuren war wegweisend für den modernen Naturschutz in Baden-Württemberg, Deutschland und Europa.

Bekanntlich war das Taufach-Fetzachmoos das räumliche Zentrum des baden-württembergischen Modellprojektes für modernen Naturschutz ‚PLENUM‘ (Projekt des Landes zur Erhaltung und Entwicklung von Natur und Umwelt).

Ein Meilenstein für den Naturschutz in der Europäischen Union war der sogenannte ‚**Isnyer Appell‘ im Jahr 1996**. Rund 100 Naturschutzexpertinnen und -experten aus Deutschland, Spanien, Italien, Frankreich, Wales und anderen Regionen sowie Leiterinnen und Leiter von

Natürlich für's Allgäu e. V. & Baden Württemberg

Großschutzgebieten und Vertreterinnen und Vertreter der Europäischen Kommission verabschiedeten den sogenannten 'Isnyer Appell'. Dieser ist eine wichtige Grundlage für den sogenannten 'Integrativen Naturschutz'. 1999 wurde im Amsterdamer Vertrag in Artikel 3c die Einbeziehung des Umweltschutzes in alle sektoralen Politikfelder der EU zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung festgeschrieben. Darauf aufbauend hat der Europäische Rat von Göteborg im Jahr 2000 beschlossen, die sektoralen Strategien zur Einbeziehung der Umweltdimension in alle relevanten Bereiche der Gemeinschaftspolitik fertigzustellen und weiterzuentwickeln. Die Vorarbeiten und Untersuchungen der Naturschutzexpertinnen und -experten, die seinerzeit mit dem Isnyer Appell (übrigens im Rathaus von Isny) verabschiedet wurden, waren für die weiteren politischen Entscheidungen also von großer Relevanz.

Als anerkannte Naturschutzvereinigung sind wir uns der damit verbundenen Verantwortung bewusst. Als Speerspitze setzen wir uns für den Schutz der Biodiversität in unseren regionalen durch Feuchtgebiete, Moore, Flüsse, Seen und Wälder geprägten voralpinen Ökosystemen unserer Heimat ein.

Beuren, den 12.02.2025

3.) Bürgermeister Rainer Magenreuther verletzt u.E. seine Neutralitätspflicht!

Beamtinnen und Beamte sind verpflichtet, ihre Aufgaben unparteiisch und gerecht zu erfüllen. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister dürfen sich nicht so äußern, dass das Vertrauen in ihre unparteiische und gerechte Amtsführung beeinträchtigt wird und sie den Bürgern nicht neutral gegenüberstehen.

Seit nunmehr ca. 15 Jahren müssen wir immer wieder feststellen, dass insbesondere die Stadtverwaltung Isny im Allgäu, insbesondere durch Herrn Bürgermeister Rainer Magenreuther, - nach unserer Einschätzung - gegen die gesetzlich gebotene Neutralitäts- und Zurückhaltungspflicht verstößt, indem sie - nach unserer Einschätzung - einseitig und parteiisch die wirtschaftlichen Interessen von Windkraftinvestoren fördert.

Nach unserer Wahrnehmung übt Herr Magenreuther in seiner Funktion als Bürgermeister und zweiter stellvertretender Vorsitzender der Verbandsversammlung des RVBO erheblichen einseitig motivierten Druck aus. Er verfolgt das Ziel, Windkraftindustrieanlagen an Standorten durchzusetzen, wo diese nach geltendem Recht nicht vertretbar sind. Nach unserer Bewertung wird dadurch die Neutralität und Sachlichkeit des Planungsverfahrens gefährdet. In diesem Kontext sehen wir auch die Erweiterung des Vorranggebiets 'Enkenhofener Wald' auf der Gemarkung Isny.

4.) Nachdem in der lokalen öffentlichen Diskussion zum Thema 'Genehmigungsfähigkeit von Windkraftindustrieanlagen in Beuren und Umgebung' viele Halbwahrheiten verbreitet werden, stellen wir einige aus unserer Sicht relevante Punkte wie folgt klar:

Für das Gebiet 'Enkenhofener Wald' gilt u.a.:

- ⇒ Für das Gebiet 'Enkenhofener Wald' müssen aufgrund objektiver rechtlicher Gesichtspunkte die gleichen Schutzkriterien gelten wie für ein Natura 2000-Gebiet (FFH- Gebiet oder Vogelschutzgebiet).

**Natürlich fürs Allgäu
und Baden-Württemberg e.V.**

Lothar Prinz, Vorsitzender
Markus Nessler MBA, Stellvertreter

Enkenhofener Strasse 6
D-88316 Isny-Beuren

e-mail: info@beuren21.de
Internet www.beuren21.de

Natürlich für's Allgäu e. V. & Baden Württemberg

- ⇒ Das am 18.08.2024 in Kraft getretene EU-Renaturierungsgesetz ist zu beachten. Daraus ergibt sich ein Verbot intakte Naturräume zu verschlechtern. Die Verpflichtung zur Erhaltung entsprechender Flächen bezieht sich u.a. sowohl auf Agrarökosysteme (Art. 11 EU-Renaturierungsgesetz/NRL) als auch auf Waldökosysteme (Art. 13 NRL) sowie auf Moore und Feuchtgebiete (z.B. Wiedervernässungsmaßnahmen).
- ⇒ Das Gebiet um das Taufach-Fetzachmoos, die Feuchtgebiete im Wald sowie das Naturschutzgebiet Badsee sind naturschutzfachliche Tabuzonen, da sich hier nachweislich Brut-, Nist-, Rast- und Nahrungsgebiete von Vögeln und Fledermäusen, insbesondere auf dem europäischen Fernzug, befinden. Es ist wissenschaftlich belegt, dass rund 100 Millionen Vögel im europäischen Fernzug **zweimal im Jahr** das württembergische Allgäu überqueren.

Beuren, den 12.02.2025

Für das Gebiet ‚Adelegg‘ gilt u.a.:

- ⇒ Das Vorgeschutzgebiet Adelegg ist ein FFH-Gebiet, für das ein Verschlechterungsverbot nach dem EU-Renaturierungsgesetz gilt. Das bedeutet, dass Windkraftindustrieanlagen hier naturschutzrechtlich unzulässig sind.

5.) Abschließende Bemerkungen:

(Zitat-Anfang RA Markus Nessler – Stellvertretender Vorsitzender) „Ist es nicht ein Unding, dass die Stadt Isny im Allgäu einerseits eine wichtige Keimzelle sowohl des europäischen als auch des baden-württembergischen Naturschutzes ist und nun andererseits ausgerechnet das dafür maßgebliche Gebiet mit lebensfeindlichen Windkraftindustrieanlagen zerstören will? Ich fordere die Stadtverwaltung und den Gemeinderat auf, sich nicht weiter für die wirtschaftlichen Interessen von ein paar Investoren vor den Karren zu spannen, sondern endlich ihrer Verantwortung für den Erhalt dieses einzigartigen Naturraumes von internationalem naturschutzfachlichem Rang gerecht zu werden“. (Zitat-Ende)

(Zitat-Anfang Lothar Prinz – Vorsitzender) „Wir begrüßen, dass der Beurener Berg aus zwingenden naturschutzfachlichen Gründen nicht mehr als Vorranggebiet vorgesehen ist. Das Gebiet um Beuren ist in vielerlei Hinsicht ein einzigartiges naturschutzfachliches Kleinod, das es zu schützen und zu erhalten gilt. Wir werden uns daher weiterhin mit aller Kraft dafür einsetzen, dass auch das derzeit noch angedachte Vorranggebiet bei Enkenhofen nicht für Windkraftindustrieanlagen ausgewiesen wird“. (Zitat Ende).

Gez.

- Der Vorstand -

===

7.749 Zeichen inkl. Leerzeichen
Der Abdruck ist honorarfrei, ein Belegexemplar wird erbeten.

**Natürlich fürs Allgäu
und Baden-Württemberg e.V.**

Lothar Prinz, Vorsitzender
Markus Nessler MBA, Stellvertreter

Enkenhofener Strasse 6
D-88316 Isny-Beuren

e-mail: info@beuren21.de
Internet www.beuren21.de

Natürlich für's Allgäu e. V. & Baden Württemberg

Zum Verein 'Natürlich für's Allgäu und Baden-Württemberg e.V.':

Natürlich für's Allgäu und Baden-Württemberg e.V. ist eine vom Umweltministerium Baden-Württemberg gem. § 3 UmwRG regional anerkannte Naturschutzvereinigung.

Der Verein wurde im Januar 2011 mit Sitz in Beuren (Stadt Isny im Allgäu, LK Ravensburg) gegründet, hat weit über 700 volljährige Mitglieder und setzt sich für den Erhalt einzigartiger Kulturlandschaften ein.

Natur-, Arten- und Landschaftsschutz ist in Europa, Deutschland und Baden-Württemberg in zahlreichen Gesetzen und Verordnungen verbrieft. Allerdings haben wir den Eindruck, dass die Auslegung der über Jahrzehnte hart erkämpften Schutz-Standards durch die Hintertür der 'erneuerbaren Energien' und des 'Klimaschutzes' massiv ausgehebelt werden.

Der Verein sieht sich als streitbarer Anwalt für unsere Natur und Heimat. Der Verein wird über Spenden finanziert und von engagierten Mitgliedern getragen. Der Verein unterstützt landesweit Initiativen, die sich als wirkliche Anwälte unserer Natur und Heimat sehen. Wichtige Themen sind dabei die Erhaltung der Biodiversität in unserer Natur, der sorgsame Umgang mit Grundwasser und Böden sowie der Erhalt einzigartiger Kulturlandschaften.

===

Beuren, den 12.02.2025

**Natürlich fürs Allgäu
und Baden-Württemberg e.V.**

Lothar Prinz, Vorsitzender
Markus Nessler MBA, Stellvertreter

Enkenhofener Strasse 6
D-88316 Isny-Beuren

e-mail: info@beuren21.de
Internet www.beuren21.de